

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOTIZEN

VON PETER MAIWALD

- Wenn Gutsein Gewinn brächte, bestünde die Welt aus Mitleidsbanken, Caritaskonzernen und Mitmenschlichkeitstrusts.
- Das Wort Kopfschmuck, das im Deutschen nicht Verstand heisst.
- Manchmal ist es schon viel, wenn sich das Nichtzutreffende als nicht zutreffend erweist.
- Er sass gern in der Klemme, weil sie der einzige Ort war, der frei von Siegern und Gewinnern war.
- Realpolitik: Alles bleibt so, wie es ist.
- Nach Ermessen wird immer gehandelt, wenn nichts Messbares vorliegt.
- Er steckte alle in die Tasche, sein privates Gefängnis.
- Er war immer geteilter Meinung: Eine Meinung, die nicht von anderen geteilt wurde, teilte er nicht.
- Wie viele Feindbilder sich doch aus den Bildern ihrer Feinde bilden!
- Denkverbot: eine Gehirnwäsche, die den Verstand einschmutzt.
- Von allem, das sich herum-spricht, spricht sich am Ende nur herum, dass sich alles herum-spricht.
- Eine Gesellschaft, in der als einziges bewaffnetes Organ das Gehirn gilt.
- Moderne Worte für Mensch: Akte, Altlast, Abwicklung.
- Er war kein Papagei: Er sprach schon nach, bevor sein Herr gesprochen hatte.

Herr Müller



die boxernase

boxers nase
ist wie oase
inmitten
wüsten narben
auf ragt sie
stolz wie palmen
unter faustschlaghagel
wirbelstürmen
rechten, linken haken
nichts kann sie
zermalmen

KONRAD KLOTZ

De Kaschmir-Pulli

KURZDRAMA VON HANS SUTER

Mutti, Vati, Gaby, Rolf

- Mutti** (zu Gaby) Wie findsch min neue Kaschmir-Pulli?
- Gaby** No schön, was häsch zahlt?
- Mutti** 150.– Franke
- Rolf** Nur!
- Vati** Was heisst nur. Isch amel tüür gnueg für en Pulli.
- Rolf** Ah, jetzt uf eimol. Bim Auto chas amel nöd tüür gnueg si.
- Gaby** Kaschmir-Pulli gits bis 1000.– Franke.
- Vati** Spinnerei!
- Rolf** Was heisst Spinnerei? So händ villicht die, wo dä Pulli lised, en gerächte Lohn.
- Vati** Bisch sicher?
- Gaby** Bi 150.– Franke isch es amel sicher nöd möglich.
- Vati** Also, wänn eine tüüri War chauf, isch er en guete Mänsch.
- Mutti** Wie mit de Eier, ich chauf amel nie billigi Importeier.

- Vati** Das mached höchstens Banause oder Emigrante. Die chaufed noch billigeri Pullover und tüend hemmigslos vo de niedrige Löhn vo ihrne Artgenosse, wo dihei blibe sind, profitiere.
- Rolf** Das isch jo Zynismus in Reinkultur.
- Vati** Wieso? Das gilt hoffentli für alli.
- Mutti** Ich chauf au praktisch nie meh Frücht oder Gmües, wo gschprützt worde isch.
- Gaby** Mir chönd eus das ebe leischte.
- Vati** Mit dä hochzüchtete Monokultur-Grüenzüg, chasch dänn die füettere, wo s apflanzed.
- Gaby** Und dä billig Pulli, sell s Mutti phalte?
- Mutti** Nei, ich verschänk en de Putzfrau und chauf eine für 1000.– Franke.
- Gaby** Dä hebed dänn au zäh Jahr.
- Rolf** Und d Putzfrau verschleisst i de gliiche Ziiit zwänzg Pulli a 50.– Franke...
- Vati** Genau.
- Mutti** Mir händ halt Stil und Gschmack.
- Rolf** Und pfläged erscht no en sparsame Umgang mit de Recourse, Amen!